



Energetische Bestandsentwicklung im Quartier: klimaangepasst und bezahlbar!

17. Wohnungspolitisches Kolloquium am 12.06.2024

Die energetische Bestandsentwicklung von Wohngebäuden ist eine der großen Zukunftsaufgaben von Kommunen und Immobilienwirtschaft. Im besten Fall beschränkt sie sich nicht nur auf die Gebäudeebene, sondern wird als ein integrierter Bestandteil von Quartierskonzepten geplant und umgesetzt, um Mehrwerte zu generieren, z. B. im Rahmen der Wärmeplanung durch die Versorgung über Blockheizkraftwerke, den Anschluss an Fernwärmenetze oder die Einbindung von Solar- und Windenergie. Die Gebäude- und Quartiersentwicklung kann dabei nicht isoliert als eine rein technische Aufgabe verstanden werden. Auch die sozialen Auswirkungen von energetischen Sanierungen und Klimaanpassungsmaßnahmen sind relevant, insbesondere im Hinblick auf ihre Bezahlbarkeit.

Vor diesem komplexen Hintergrund sind konkrete, von der Politik verlässlich gesetzte Handlungsvorgaben und Ziele sowie ein kontinuierlicher fachlicher Erfahrungsaustausch besonders wichtig, um die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen zu erhöhen und sie sozialverträglich umzusetzen. Innovative Konzepte und integrierte Ansätze müssen erprobt und diskutiert werden; die Chancen für ein gegenseitiges Lernen bei der Umsetzung sind groß.

Klar ist: Die Ziele Bestandsentwicklung im Quartier, Energieeffizienz/Klimaanpassung und bezahlbares Wohnen sind entscheidende Faktoren für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Quartiersentwicklung. In Bestandsquartieren treffen sie jedoch auf veraltete Gebäude und Infrastrukturen, auf Finanzierungs Herausforderungen bei der Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen, die zu neuen Belastungen und Ungleichzeitigkeiten bei der Umsetzung für Eigentümerinnen und Eigentümer und Mieterinnen und Mieter führen, sowie auf Fragen nach den Folgen einer möglichen Gentrifizierung durch die Aufwertung von Quartieren bei einem gleichzeitigen Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen des Kolloquiums folgende Leitfragen diskutiert werden:

Wie kann die Bestandsentwicklung im Quartier energieeffizient, klimaangepasst und bezahlbar gestaltet werden? Welche Rolle spielen dabei die Bürgerinnen und Bürger und die Wohnungswirtschaft? Was sind die wesentlichen Ziele und Prioritäten, wie werden sie finanziert?

Diese Fragen sollen aus wohnungspolitischer, wohnungswirtschaftlicher, raumplanerischer und zivilgesellschaftlicher Perspektive betrachtet und diskutiert werden. Das Kolloquium kann damit Anregungen für die eigene Arbeit in den Kommunen und Kreisen sowie in der Immobilienwirtschaft geben.

PROGRAMM

9:00 Uhr	Registrierung	11:15 Uhr	Kaffeepause
9:30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Dietwald Gruehn Dekan der Fakultät Raumplanung Thomas Stausberg Leiter des Bereichs Wohnraumförderung, NRW.BANK	11:45 Uhr	Genossenschaftliche Bürger- wärme als Chance für Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer Sabine Drewes Ehemalige Sanierungsmanagerin Siedlerverein Eichkamp, Berlin
	Moderation Melanie Kloth Leiterin Referat Wohnungsmarkt & Strategie, NRW.BANK		Gemeinsam, nachhaltig, lokal – Können Dörfer weiter als Politik und Verwaltung sein? Klaus Lorenz BEH Bürgerenergie Hemmerden eG
9:45 Uhr	Nachhaltige Quartiersentwick- lung – Herausforderungen und Lösungsansätze zur Klimawan- delanpassung in urbanen Quartieren Prof. Dr. Doris Österreicher Universität Stuttgart		Rückfragen zu den Vorträgen
	Erfahrungen aus der energeti- schen Quartiersentwicklung aus Sichtweise des kommunalen Wohnungsunternehmens ProPotsdam – Beispiel Garten- stadt Drewitz Gregor Heilmann Geschäftsführer Gewoba – im Unternehmensverbund ProPotsdam	13:15 Uhr	Schlusswort
	Rückfragen zu den Vorträgen	13:30 Uhr	Ausklang
			Gemeinsames Mittagessen und Möglichkeit zum Austausch

KONTAKT

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner

Dr. Anja Szypulski
TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
FG Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ)
anja.szypulski@tu-dortmund.de

Dr. Thorsten Heitkamp
NRW.BANK
Wohnraumförderung
Wohnungsmarkt und Strategie
thorsten.heitkamp@nrwbank.de

ANMELDUNG

Anmeldung unter:

<https://umfragen.tu-dortmund.de/index.php/924176?lang=de>



Anmeldeschluss: 5. Juni 2024

Die Veranstaltung findet im Rudolf-Chaudoire-Pavillon statt: Baroper Straße 297, 44227 Dortmund

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. **Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, entscheidend ist der Anmeldeeingang.** Die Anerkennung des Kolloquiums als Fortbildung durch die Architektenkammer NRW ist beantragt. Ihre personenbezogenen Anmeldeinformationen werden zum Zweck der Durchführung dieser Veranstaltung gespeichert, nach Durchführung jedoch sofort gelöscht. Es ist beabsichtigt, die Veranstaltung fotografisch zu dokumentieren und ggf. ausgewählte Fotos der Veranstaltung auf den Webseiten der Veranstalterinnen und Veranstalter zu veröffentlichen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter bei der Veranstaltung vor Ort. Eine Liste der angemeldeten Teilnehmenden wird vor Ort ausgelegt. Eine weitere Veröffentlichung findet nicht statt. Sofern Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte im Vorfeld der Veranstaltung an die Veranstalterinnen und Veranstalter.

